

Kreisjournal

AMTSBLATT DES WARTBURGKREISES



www.wartburgkreis.de

22. Januar 2019 · 2/2019 · Jahrgang 12



Präsentieren die Bündniserklärung: Bürgermeister Dr. Uwe Möller (Eisenach), Landrätin Peggy Greiser (Schmalkalden-Meiningen) und Landrat Reinhard Krebs (Wartburgkreis) Foto: S. Blume

Bündnispartner formieren sich gegen SuedLink

BAD SALZUNGEN. Eine gemeinsame Erklärung gegen den geplanten Verlauf der Stromtrasse SuedLink durch Westthüringen präsentierten heute die Partner des „Salzunger Bündnisses“ aus dem Wartburgkreis, dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen, der Stadt Eisenach sowie des Unstrut-Hainich-Kreises. Ziel des politischen Bündnisses ist es, sich gemeinsam effektiver gegen den SuedLink einzubringen.

Im Rahmen ihrer Bündniserklärung machen sich die Vertreter der genannten Gebietskörperschaften für die Berücksichtigung der vom Freistaat Thüringen vorgeschlagenen Alternativtrasse stark. Die Mitglieder des „Salzunger Bündnisses“ stimmen sich hierzu mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Natur-

schutz sowie dem Landesverwaltungsamt im gemeinsamen Vorgehen ab. Die Alternativtrasse wurde von der Bundesnetzagentur unzureichend geprüft und abgelehnt, obwohl die aktuell erwogenen Trassenanschläge durch Westthüringen deutlich länger sind und höhere Kosten bedeuten, die von den Stromkunden zu zahlen sein werden. Vor allem aber verstößt die Zurückweisung des Thüringer Vorschlags gegen das Gebot der Geradlinigkeit.

Der SuedLink zerklüftet für jeden weithin sichtbar die bewaldeten Mittelgebirgslagen, zerstört die gerade in Thüringen sehr spezielle Bodenbeschaffenheit der landwirtschaftlichen Flächen, quert zahlreiche unter Naturschutz stehende Landschaften darunter das nationale Naturmonument „Grünes Band“ und behindert massiv die weite-

re Siedlungsentwicklung in Westthüringen.

Das Bündnis verlangt von der Bundesnetzagentur, die Alternativtrasse gleichberechtigt und qualifiziert zu prüfen. Der Freistaat Thüringen hat Klage gegen die Bundesnetzagentur beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht, das Bündnis unterstützt diese Klage.

Das „Salzunger Bündnis“ kooperiert außerdem mit dem Verein „Keine Stromtrasse zwischen Rhön und Rennsteig“, der jetzt „Thüringer gegen SuedLink“ heißt. Gemeinsam mit dem Verein wird bürgerschaftliches Engagement koordiniert und unterstützt. Zudem beabsichtigen die Bündnispartner, dem Verein als Mitglieder beizutreten und sich so noch stärker einzubringen. Weiterhin haben die Bündnispartner noch am selben Tag

Inhalt

Amtsblatt

- Öffentliche Bekanntmachungen
- Kreistagssitzung am 30. Januar 2019 S. 9
 - Kreisausschusssitzung am 18. Januar 2019 S. 10
 - Benutzungsentgelte im Rettungsdienst S. 10

- Öffentliche Stellenausschreibung
- Sekretariat der Amtsleitung des Jugendamtes S. 10

**Das nächste
Kreisjournal
erscheint am
12. Februar 2019**

2.133 Unterschriften gegen den SuedLink der Bundesnetzagentur übergeben.

Der SuedLink ist ein geplanter Erdkabel-Trassenkorridor von rund 1000 Meter Breite zur Übertragung von Höchstspannungsgleichstrom aus Windenergie von der Nordseeküste nach Süddeutschland und für den europäischen Strommarkt, der in nord-südlicher Richtung durch Westthüringen verlegt werden soll. Zunächst war der SuedLink als Überlandleitung westlich von Thüringen konzipiert. Aufgrund erheblicher Bürgerproteste, insbesondere aus Bayern, sollte der SuedLink als Erdkabeltrasse gebaut werden. Im September 2016 wurde Thüringen davon überrascht, dass die vom Vorhabensträger Tennet TSO GmbH geplante Vorzugstrasse als reiner Stromtransfer in nordsüdlicher Richtung durch Westthüringen verlaufen soll.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Fachkräfte-Navi möchte Pendler zurückholen

BAD SALZUNGEN. Mit dem Fachkräfte-Navi 2019 für die Wartburgregion suchen 60 Unternehmen/Einrichtungen aus dem Wartburgkreis und der Stadt Eisenach über 350 Fachkräfte, um ihre vakanten Arbeitsplätze auf Dauer zu besetzen. Mehr erfahren kann man auf (www.fachkraefte-navi.de). Durch Landrat Reinhard Krebs und Bernhard Schuchert, Geschäftsführer des Firmenausbildungsverbundes Wartburgregion e.V., Anja Walter von der Wartburgsparkasse und Regine Thümer von der AOK Plus, wurde das Fachkräfte-Navi 2019 der Öffentlichkeit präsentiert.

Landrat Krebs verwies darauf, dass noch vor 10 Jahren viele Fachkräfte in den angrenzenden Landkreisen in Hessen oder Bayern einen Arbeitsplatz suchen mussten. Heute gehört der Wartburgkreis zu den Landkreisen in Thüringen mit der geringsten Arbeitslosigkeit. In vielen Unternehmen und Einrichtungen werden händeringend langfristig

Fachkräfte gesucht. Deshalb habe der Landkreis gemeinsam mit dem Firmenausbildungsverbund Wartburgregion e.V., der Wartburgsparkasse und der AOK Plus, das Fachkräfte-Navi 2019 herausgegeben.

„Im Navi versuchen wir Pendlern zu zeigen, dass sie an Lebensqualität gewinnen, wenn sie in der Region einen Arbeitsplatz aufnehmen“, so Bernhard Schuchert. Studien zufolge sind Pendler häufiger genervt und leiden unter Bluthochdruck. Hinzu kommen Nacken-, Schulter- sowie Gliederschmerzen und Erschöpfungssyndrome.

Am Beispiel eines Pendlers, der in Bad Salzungen wohnt und jeden Tag nach Bad Hersfeld zur Arbeit pendelt, stellte Schuchert eine Beispielrechnung der Kosten vor:

Der Pendler hat bei einer Vollkostenrechnung laut ADAC netto ca. 750 Euro mehr an Kosten pro Monat fürs Auto, als wenn er nach Merkers oder Marksuhl zur Arbeit fahren

würde. Im Fachkräfte-Navi kann jeder Pendler seine persönliche Rechnung erstellen. Weiterhin spare der Pendler Zeit: täglich 1:10h, im Monat 23 h und im Jahr ca. 230 h, die er mehr Zeit für die Familie und die Freizeit zur Verfügung hätte.

Landrat Krebs empfahl den Pendlern, die Angebote der Unternehmen/Einrichtungen der Region gut zu prüfen und

sich für mehr Lebensqualität und eine Arbeit in Wohnortnähe zu entschließen. Ab sofort kann man das Fachkräfte-Navi kostenlos in allen Filialen der Wartburgsparkasse und der AOK Plus abholen, informiert Anja Walther von der Wartburgsparkasse und Regine Thümer von der AOK Plus, die als Partner des Fachkräfte-Navis Wartburgregion auftreten.



Foto: S. Blume

Jugendclub Seebach zu Besuch im Landtag

ERFURT. Zur Fachtagung „Fokus Jugend Politik“ des Thüringer Landtags waren sieben Kinder und Jugendliche des „Red Cube“ Seebach Anfang nach Erfurt eingeladen. Der Minister für Bildung, Jugend und Sport Helmut Holter gab im Rahmen der Veranstaltung einen Input zu den jugendpolitischen Schwerpunkten der Thüringer Landesregierung. So soll in Thüringen Jugendpolitik mit jungen Menschen selbst und den jugendpolitischen Akteuren im Dialog entwickelt werden. Hier nun waren die Besucher aus Seebach gefragt und an acht

unterschiedlichen Thematischen wurde im World-Cafe über die Möglichkeiten, Herausforderungen und neuen Perspektiven der Thüringer Jugendpolitik auf der Grundlage des r2g-Gesetzentwurfes diskutiert. Themen waren die Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss, Mitbestimmung in der Kommune und im Land, der Landesjugendförderplan, die Schulsozialarbeit, Jugendverbandsarbeit, eine eigenständige Jugendpolitik sowie der Austausch untereinander. „Das war für unsere Kids ein aufschlussreicher Einblick in die politische Jugendarbeit

der Landesregierung und mit Sicherheit eine Anregung, weiterhin tatkräftig im Jugendparlament, im Dachverband,

dem Vorstand und im Jugendclub mit zu arbeiten“, resümiert Steffi Weihrauch vom Jugendclub Seebach.



Foto: Jugendclub Seebach

Ehrenamtliche für Auszeichnung gesucht!

In Ihrem Verein oder privaten Umfeld engagieren sich Personen seit mindestens fünf Jahren ehrenamtlich für Ihre Mitmenschen und/oder Umgebung? Dann helfen Sie uns,

diesen Bürgerinnen und Bürgern im feierlichen Rahmen der Ehrenamtsgala unseren Dank und unsere Anerkennung für Ihr unermüdliches Engagement zu bekunden.

Reichen Sie Ihren Vorschlag bis zum 30. Juli ein.

Alle weiteren Informationen sowie das Antragsformular finden Sie online unter

<http://www.wartburgkreis.de/landkreis-politik/ehrenamt/> Bei Fragen können Sie sich gern an Frau Fischer unter der Telefonnummer 03695 615105 wenden.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Foto: Heiko Matz

vor 100 Jahren wurde die erste deutsche Republik ausgerufen. Mit der Republik waren große Hoffnungen verbunden auf eine freiheitliche, gerechte, solidarische und friedliche Gesellschaft. Unzählige Neuerungen auf allen Gebieten des täglichen Lebens wurden angeschoben,

sie haben sich größtenteils bis heute erhalten und gelten uns als Selbstverständlichkeiten. Doch die Feinde der Demokratie waren von Anfang an sehr stark, erbittert bekämpften sie die Republik - und zerstörten sie schließlich. Nach 14 Jahren ging die erste deutsche Demokratie unter und wurde von der NS-Diktatur abgelöst. Dieses traurige Ende ist uns auch heute noch eine Mahnung.

Und heute? Gerät unsere Demokratie erneut unter Druck? Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten 30 Jahren verändert: unsere Demokratie ist im Wandel. Sicher in noch keiner Krise, aber in einem Wandel der Wahrnehmung demokratischer Werte.

Einfache Antworten auf die komplexen Fragen einer globalisierten Welt scheint

das Rezept für Populisten von Trump bis Erdogan zu sein. Die Folgen: Nationalismus wird wieder salonfähig, Hetze gegen Fremde und Minderheiten bringt Stimmen, Spaltungen innerhalb von Gesellschaften durch Rechts- und Linksextreme werden tiefer. Autoritäre Gesellschaftsformen mit einem „starken Mann“ an der Spitze scheinen als Gegenmodell an Attraktivität zu gewinnen.

In einer Demokratie sind es die Bürger, die über die Legitimität und Stabilität einer Demokratie entscheiden. Wenn die Bürger überzeugt sind, dass ihr demokratisches System legitim, fair und unterstützenswert ist - dann wird es eine starke Demokratie sein, und wenn sie zweifeln, wird auch die Demokratie schwächer.

Wir haben es also in der Hand! Wer sich selbst nicht als machtlosen Spielball übergeordneter Entwicklungen empfinden möchte, muss mitgestalten!

Wir müssen wieder lernen: Menschen in einer Demokratie besitzen die Freiheit, frei zu sein. Sie haben, solange die Demokratie Bestand hat: immer eine Wahl und immer die Möglichkeit, etwas zu ändern, aber sie müssen mitmachen wollen - und das beginnt schon in diesem Jahr mit der einfachen Entscheidung zur Wahl zu gehen! Darum meine Bitte: gehen Sie am 26. Mai wählen!

Ihr Landrat

Reinhard Krebs

Halbe Million Euro Fördermittel fließen in die Werra-Wartburgregion

Foto: KAG Werratal

GERSTUNGEN. In Gerstungen übergab Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee die lang erwarteten Fördermittel für den Ausbau der Infrastrukturen an der Werra an Sylvia Hartung, Bürgermeisterin der federführenden Gemeinde des regionalen Großprojekts. Bewilligt wurden über rund

580.000 Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Einschließlich der Eigenmittel der beteiligten Gemeinden stehen den geplanten Infrastrukturmaßnahmen somit rund 820.000 Euro Investitionssumme zur Verfügung. Das

Geld soll in die Erneuerung und den Neubau von Kanuanlegestellen und Rastplätzen und in den Bau einer Rampe und Zuwegung für die Flößer an der Werra fließen. Auch die Errichtung von Sanitäreanlagen ist Teil des Projekts. An insgesamt 16 Standorten an der Werra zwischen Barchfeld und Lauchröden sollen Baumaßnahmen umgesetzt werden.

Dazu kommt der Aufbau eines durchgängigen Leit- und Informationssystems, das Freizeitpaddler wie Touristen über Anlegestellen, touristische und gastronomische Angebote der angrenzenden Orte aber auch Gefahrenstellen informiert.

Mit der Umsetzung dieses Projekts macht die Werra-Wartburgregion einen Aufschlag für die notwendige Erneuerung der Infrastrukturen am gesamten befahrbaren Verlauf

der Werra zwischen Meinungen und Hann. Münden. Denn dem Wasserwanderer, so die einhellige Meinung der anwesenden Gäste, ist es egal, ob die Werra gerade Landkreis oder Bundesland wechselt. Er erwartet durchgängig Infrastrukturen und Wegweisung in hoher Qualität.

Diesen Anspruch unterstrich auch Minister Tiefensee in seinem Grußwort.

Wasserwanderer erwarteten heute neben Ausstiegstellen und Rastplätzen auch attraktive Gemeinden mit tollen Angeboten und gepflegten Übernachtungsmöglichkeiten. Gemeinsam Projekte mit überregionalem Anspruch zu entwickeln, sei der richtige Weg, so der Minister.

Das Land Thüringen setze bei der Förderung daher auf regionale Netzwerke wie die KAG Werra-Wartburgregion.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Sternsinger überbrachten Segen

BAD SALZUNGEN. Sieben Kinder der katholischen und der evangelischen Kirchgemeinden Bad Salzungen besuchten anlässlich des Dreikönigstages als Sternsinger das Landratsamt Wartburgkreis. Gemeinsam mit Pfarrer Bernhard Bock präsentierten sie ein kleines Programm mit Liedern und traditionellen Segenssprüchen. An der Bürotür des Landrates wurde der Segen der Heiligen drei Könige „20 C+M+B 19“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) angebracht. Der Landrat betonte, „dass dies der erste öffentliche Termin im neuen Jahr sei, über den er sich jedes Jahr immer ganz besonders freue“. Er bedankte sich mit Äpfeln

und beteiligte sich mit einer Geldspende für die diesjährige Sammelaktion der Sternsinger. Unter dem Motto „Wir gehören zusammen“ wird in diesem Jahr Geld für weltweite Projekte für Kinder mit Behinderung gesammelt. So werden beispielsweise Therapien für ein Mädchen in Peru ermöglicht, das an einer schweren Muskelerkrankung leidet. Zum Abschluss gaben die Kinder im Foyer des Landratsamtes eine kleine Vorstellung und brachten auch an der Pforte des Landratsamtes eine neue Segensbitte an. Zahlreiche Mitarbeiter des Landratsamtes belohnten die eifrigen Sänger mit herzlichem Applaus und klimpernden Münzen in den Spendenboxen.



Foto: A. Ißleib

Titelbild gesucht für das Gesunde Hausaufgabenheft

BAD SALZUNGEN. Das Gesundheitsfördernde Hausaufgabenheft des Wartburgkreises wird jedes Jahr an alle Schüler der 6. Klassen ausgegeben. Nun durften die Schüler zum zweiten Mal das Titelbild des Heftes selbst entwerfen. Alle Schüler aus den 5. Klassen der Schulen im Wartburgkreis und Eisenach waren aufgerufen

zu dem Wettbewerb, dazu ihre Gestaltungsvorschläge einzureichen. Zum Thema „Ab nach draußen! Warum uns die Natur so gut tut“ malten und zeichneten Schüler in den zurückliegenden Wochen. Klassenweise wurden die besten Beiträge ausgewählt und an das Gesundheitsamt gesendet. Die Ergebnisse des Gestaltungswettbewerbs

sind nun im Erdgeschoss des Landratsamtes Wartburgkreis ausgestellt. Vom 11. bis 22. Februar sind alle Interessierten dazu aufgerufen, ihre drei Favoriten für das Titelbild auf einem Stimmzettel zu vermerken und den Zettel in die bereitstehende Wahlurne zu werfen. Die Bekanntgabe des Gewinnerbildes erfolgt zur fei-

erlichen Übergabe der frisch gedruckten Hausaufgabenhefte, kurz vor den Sommerferien. Für Fragen zum Heft und zur Ausstellung steht Nicole Brieche vom Gesundheitsamt unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:
Tel.: 03695 617419,
Mail: nicole.brieche@wartburgkreis.de

Die Farbe der Verrücktheit – neue Ausstellung im Landratsamt

BAD SALZUNGEN. Am Freitag, 1. Februar, um 19 Uhr, wird im Landratsamt Wartburgkreis eine neue Ausstellung eröffnet. Die junge Künstlerin Nadine Dörl aus Bad Liebenstein stellt ihre Arbeiten aus. Nadine Dörl arbeitet überwiegend mit Acryl auf Leinwand aber auch mit Strukturpaste in 3D-Optik. Ihr Leitgedanke: „Kunst ist wie Magie, die Sinne zu erfüllen und mit Leichtigkeit das Schöne zu erfassen“ So entstanden in den letzten Jahren von der Stimmung inspiriert und von den Farben geleitet, außergewöhnliche, farbintensive und

sehr moderne Kunstwerke. Eine Auswahl lädt unter dem Titel „Colour of Madness“ in der aktuellen Ausstellung dazu ein, in eine Welt voller Farben abzutauchen.

Die Ausstellung im Lichthof (2. Etage) kann vom 1.02.2019 bis 28.03.19 zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes besucht werden. Für die passende musikalische Umrahmung sorgt der Musiker Nils Ender. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zur Eröffnung herzlich eingeladen.



Aus dem Nationalpark Hainich

Schneespurenwanderung

HÜTSCHERODA. Viele Tiere bleiben im Winter in ihrem Bau und andere sind generell schwer zu entdecken. Doch ihre Spuren, ob im Schnee oder im weichen Waldboden, verraten ihre Anwesenheit! Ist hier vielleicht sogar eine

Wildkatze entlang gelaufen oder sind das die Spuren eines Fuchses? Am Samstag, 16. Februar lädt der Biologe und BUND-Wildkatzenexperte Thomas Mölich zu einer winterlichen Spurensuche ein. Die Wanderung startet an der

Wildkatzenscheune in Hütscheroda und führt über den 7 km langen Wildkatzenpfad im Nationalpark Hainich. Die Tour endet vor der Wildkatzenscheune, wo ab 11.30 Uhr gegrillt und Punsch zum Aufwärmen gereicht wird. Im

Anschluss kann gerne das BUND-Wildkatzenort mit Ausstellung und Gehege besucht werden. Die Fütterung der Wildkatzen findet um 11, 13 und 15 Uhr statt. Kosten: 3,00 € /2,00 € pro Teilnehmer.

Entbuschungsmaßnahmen im Nationalpark



Foto: Nationalpark Hainich

HAINICH. In diesen Tagen werden im Nationalpark Hainich auf einigen Flächen mit Baggern Gehölze entfernt. Der eine oder andere mag sich fragen, wie das in einem Schutzgebiet, das sich dem Motto „Natur Natur sein lassen“ verschrieben hat, sein

kann. Die Erklärung hierfür ist ein Konflikt in der Nationalpark-Zielsetzung. Im Nationalparkgesetz ist als Schutzzweck formuliert, dass der Hainich von menschlichen Einflüssen weitgehend freizuhalten ist. Gleichzeitig gehört der Hainich zum eu-

ropäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 und hat damit auch die Verpflichtung, hier vorkommende, lichtliebende Arten und Lebensräume von europäischem Interesse zu schützen. Ohne Nutzung, in diesem Fall extensive Beweidung, ist das nicht möglich. In diesem Zielkonflikt wurde nun eine Lösung gefunden. In einem ersten Schritt werden daher ausgewählte Flächen „entbuscht“, d.h. es werden dort aufgewachsene Sträucher und Gebüsche entfernt. „Künftig sollen 10 Prozent der Nationalparkfläche, also 750 ha, mittels Beweidung als Offenland erhalten werden. So finden beispielsweise Gelbbauchunke, Skabiosen-Scheckenfalter, Sperbergrasmücke und Neuntöter auch weiterhin im Hainich einen nicht zu ersetzenden Lebensraum.

Der weit überwiegende Teil des Nationalparks, 90 Prozent, bleibt der Umsetzung des Wildnis-Zieles hin zum „Urwald mitten in Deutschland“ gewidmet“, erklärt Nationalparkleiter Manfred Großmann.

Derzeit sind 94 Prozent der Nationalparkfläche ohne Nutzung. Sechs Prozent werden bereits extensiv mit Schafen beweidet. Vier Prozent (entspricht 300 ha), ausschließlich ehemalige Weideflächen, werden nun wieder in die Nutzung genommen. Eine Voraussetzung für die Wiederbeweidung sind Entbuschungsmaßnahmen auf bereits stärker zugewachsenen Flächen. Diese Maßnahmen beginnen jetzt und sollen bis Ende Februar 2019 abgeschlossen sein.

Wildkatzenort Hütscheroda zieht positive Bilanz

HÜTSCHERODA. Claudia Wilhelm, Leiterin des Wildkatzenorts Hütscheroda, zeigt sich zufrieden: „Trotz der monatelangen Straßenspernung und des heißen Sommers besuchten 29.545 Gäste unsere Einrichtung. Damit ist das Jahr 2018 auf Platz 2 seit der Eröffnung.“ Eine Vielzahl an Veranstaltungen lockte in das beschauliche Dörfchen am Nationalpark Hainich. Das Abendrendezvous mit der Wildkatze stand hoch im Kurs

und wird deshalb 2019 in den Sommermonaten weiter ausgebaut. Auch das Wildkatzencamp, eine einwöchige Tagesbetreuung während der Sommerferien, erfreute sich vieler Teilnehmer. Das Kinderfest anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Nationalparks Hainich brachte über 2.500 Besucher nach Hütscheroda. Für 2019 sind die Neugestaltung der Ausstellung in der Wildkatzenscheune sowie der

Neubau eines Luchsgeheges geplant. Weiterhin verspricht sich die Einrichtung eine bessere Erreichbarkeit im Sinne einer „grünen Anreise“ durch die landesbedeutsame Buslinie ab Juni 2019. Auch in diesem Jahr sucht das Wildkatzenort Hütscheroda wieder engagierte Persönlichkeiten im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ).

Neu 2019 sind die Öffnungszeiten: die Einrichtung hat nunmehr in der Nebensaison von November bis März wochentags geschlossen und öffnet samstags, sonntags, an Feiertagen und in den Ferien (Thüringen, Hessen, Sachsen) von 10 bis 16 Uhr. In der Hauptsaison öffnen sich die Türen von 10 bis 18 Uhr. Das Wildkatzenort ist unter 036254 - 865180 und info@wildkatzenort.de zu erreichen.

Der Gemeindepsychiatrische Verbund

Der Gemeindepsychiatrische Verbund der Wartburgregion stellt sich vor

Der Gemeindepsychiatrische Verbund stellt einen Zusammenschluss aller Träger der psychiatrischen Versorgung mit regionaler Versorgungsverpflichtung dar.

Mit der Gründung des Gemeindepsychiatrischen Verbundes 2017 wurde ein wichtiger Schritt zur Sicherstellung und Optimierung einer bedarfsgerechten Ver-

sorgung betroffener Bürger getan.

Diese Versorgung steht psychisch kranken oder seelisch behinderten oder von einer psychischen Erkrankung

oder seelischen Behinderung bedrohten Bürgern im Wartburgkreis und der kreisfreien Stadt Eisenach zur Verfügung.

Das „AWO Teilhabezentrum“ Bad Salzungen/Vacha

Nach 25 Jahren Arbeit in der Tagesstätte für psychisch kranke Erwachsene entstand am 24. April 2018 das AWO Teilhabezentrum Bad Salzungen mit Außenstelle in Vacha. Es hat in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und dem Sozialamt des Wartburgkreises das erste Ziel, die Besucher für den 1. Arbeitsmarkt bzw. die Aufnahme einer Beschäftigung in der Werkstatt für psychisch Kranke vorzubereiten. Eine wichtige Voraussetzung um ein normales Leben mitten in der Gesellschaft zu führen, ist das Vorhandensein einer festen Tagesstruktur. Wir helfen unseren Besuchern dabei, den Alltag sinnvoll zu strukturieren.

Leiterin des Teilhabezentrums sowie der Außenstelle in Vacha ist Denise Gubitz.

Angebotsspektrum des Teilhabezentrums:

Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) umfasst die

- Unterstützung speziell für psychisch erkrankte Menschen
- vor allem die Hilfe für ehemalige Heimbewohner in der eigenen Wohnung
- umfassende Beratung und Betreuung
- Vermittlung von weiteren Hilfs- und Präventionsangeboten
- Integration in Vereine, Organisationen, Interessengruppen und Institutionen

mit dem Ziel:

- der Verbesserung von Lebensqualität
- der Eingliederung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- der Entwicklung einer eigenen Lebenszielplanung
- der Förderung und Entwicklung von Hilfe zur Selbsthilfe und Fähigkeit zur Krankheitsbewältigung

Unterstützung im Alltag

- gilt für Menschen mit Pflegegrad
- die Finanzierung erfolgt über die Pflegekassen der jeweiligen Krankenkassen
- stellt eine Unterstützung der pflegenden Angehörigen dar
- *dies kann sein:* Unterstützung bei der Haushaltsbewältigung, beim Einkaufen und Begleitdienste zu Ärzten und Behörden

Therapie- und Leistungsangebote des Teilhabezentrums:

- professionelle Beratung und Begleitung
- Gruppen- und Einzelgespräche
- Arbeitstherapie, in der Teile für die Firma Simplex aus Schwallungen montiert werden
- gärtnerische Gestaltung von Außenanlagen und Pflege von Gärten
- Heilpädagogisches Begleiten mit dem Tier für interessierte Besucher unter Anleitung einer Therapeutin
- Musiktherapeutisches Angebot und öffentliche Auftritte der Instrumentalgruppe „Irre Trommeln“ unter Anleitung eines fachlichen Anleiters
- Näh- und Gestaltungskurs
- Koch- und Backtraining für die Basisversorgung
- kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien
- Hauswirtschaftstraining und Einkauf, Finanz- und Sparplanung
- Arbeiten in der Holzwerkstatt
- kognitives Training am PC mit dem Programm „CogPack“
- Arbeitserprobung in Form von Praktika in kooperierenden Unternehmen in der Umgebung
- Selbsthilfegruppe für psychisch beeinträchtigte Menschen und Angehörige unter fachlicher Anleitung

- Bewegungsangebote wie Gymnastik, Walking, Kegeln, Schwimmen, Tischtennis spielen, Besuch von Sportfesten und Entspannung
- Begegnungsangebote mit Schülern der Patenklasse
- kulturelle Angebote an den Wochenenden wie Theater- und Kinobesuche, Besuch von Märkten
- Fortbildungsmöglichkeiten zu Themen wie Erste Hilfe, Mobilität, gesunde Ernährung, Hygiene, psychiatrische Krankheitsbilder, Prävention vor Einbruch und Überfall, Drogen- und andere Abhängigkeiten
- Mitarbeit an der Saftbar bei öffentlichen Veranstaltungen
- Unterstützung bei Spiel- und Bastelaktionen für Kinder im öffentlichen Raum

Sie können auch Mitglied im AWO-Förderverein „Mittendrin in Bad Salzungen“ werden und gemeinsam mit unseren Projekten und Veranstaltungen beeinträchtigten Menschen die Gelegenheit geben, auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Sie als Mitglieder können die Betreuungs- und Beratungsarbeit unterstützen und fördern.

Kontakt:

AWO AJS gGmbH Teilhabezentrum
August-Bebel-Str. 6, 36433 Bad Salzungen
Tel: (03695) 620180
Fax: (03695) 620364
E-Mail: tagesst.psych.kranke.slz@awo-thueringen.de

Außenstelle Vacha
Henneberger Str. 3, 36404 Vacha
Tel: (036962) 51516
Fax: (036962) 519982
E-Mail: tagesst.psych.kranke.vacha@awo-thueringen.de

Vorsorge für den Katastrophenfall

Vorsorge für den Katastrophenfall – neue Serie im Kreisjournal

Fast täglich können wir über Katastrophen und größere Schadensereignisse in den Medien lesen. Dabei gibt es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstri-

che für lange Zeit betreffen. Ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in der Folge ein Stromausfall oder ein Hausbrand können ganz persönliche Katastrophen

auslösen, die es zu bewältigen gilt. Wir möchten daher die Bürger und Bürgerinnen unseres Landkreises in einer Info-Serie in den nächsten Ausgaben des Kreisjournals

über Vorsorgemaßnahmen, die jeder ergreifen kann, informieren.

6. Teil: Was tun, wenn die Energie ausfällt



Wissen Sie, wie abhängig Sie von Strom, Gas, Öl oder Fernwärme sind? Was passiert, wenn alles ausfällt? Das Telefon ist tot, die Heizung springt nicht an, warmes Wasser fehlt, der Computer

streikt, die Kaffeemaschine bleibt aus, das Licht ist weg.

Die Aufzählung können Sie beliebig erweitern. Schnell merken Sie, wie abhängig Sie von elektrischer Energie sind. In der Regel werden Stromausfälle in wenigen Stunden behoben. Aber es kann in Notsituationen durchaus auch einmal Tage dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist.

Richtig handeln beim Energieausfall

DIE HEIZUNG FÄLLT AUS

- Mit warmer Kleidung lässt sich die Heizung eine Zeitlang ersetzen. Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz im Haus haben.

DAS LICHT IST AUS

- Halten Sie einen Vorrat an Kerzen und Taschenlampen (z. B. eine Kurbeltaaschenlampe oder auch Solar- und LED-Leuchten) sowie Ersatzleuchtmittel, Batterien, Streichhölzer oder Feuerzeuge, Kerzen etc. im Haus.

DIE KÜCHE BLEIBT KALT

- Kleinere Mahlzeiten können Sie auf einem Campingkocher zubereiten.

- Nutzen Sie einen Garten- oder Tischgrill, der mit Holzkohle oder Gas betrieben wird. Vorsicht! Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – es besteht Erstickungsgefahr!

MEHR HINWEISE

- Sorgen Sie dafür, dass die Akkus an Computern, Mobiltelefonen, Telefonen etc. geladen sind. Solarbetriebene Batterieladegeräte können eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, eine ausreichende Bargeldreserve im Haus zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio bereit.

Kultur & Veranstaltungen



Musikschule Wartburgkreis

Newsletter - Februar



Trompete

Das neue Jahr bringt frische Angebote in die Musikschule Wartburgkreis. Ab 01. Februar 2019 gibt es die Möglichkeit, Unterricht in den Fächern Trompete, Tenorhorn, Posaune, Baritonhorn und Tuba in Bad Salzungen zu erhalten. Der Unterricht wird von dem Lehrer für Blechblasinstrumente, Bernhard Hergert, erteilt. Herr Hergert ist außerdem der Leiter des Jugendblasorchesters. Anmeldungen sind ab sofort im Sekretariat der Musikschule möglich, oder online unter www.Musikschule-WAK.de.



Tenorhorn



Baritonhorn



Posaune



Tuba

26.01. 2019
19.00 Uhr

Stadthalle Stadtlengsfeld

Drama in drei Akten

von Rolf Schlegel

**Herrschaftliche Willkür -
der Untertanen Pein**

**Eine Geschichte über Gewalt von
Adligen, Not und Schmerz der
Untertanen sowie Mut von
Bürgern der Stadt Lengsfeld 1775**



Kultur- und GeschichtsVerein

Stadtlengsfeld e. V.

Freier Eintritt

Für Getränke ist gesorgt

Service

Zugefrorene Talsperren nicht betreten



THÜRINGEN/ERFURT – Die Talsperren in Thüringen verwandeln sich aktuell in gefrierende Eisflächen - das lädt zum Spazieren und Schlittschuhlaufen ein. Die Thüringer Fernwasserversorgung warnt vor dem Betreten der Eisflächen an den Stauanlagen. Die vermeintlich stabile Schicht trägt. Die Gefahr, dass das Eis bricht ist unabhängig von dessen Stärke extrem hoch.

Anders als bei natürlichen Seen, schwankt an Talsperren der Wasserspiegel. Ist die Eisdecke geschlossen und das Wasser darunter senkt sich, entsteht ein Hohlraum zwischen Wasserfläche und Eisschicht. Die trügerisch anmutend geschlossene Eisdecke wird so zur lebensbedrohlichen Falle. Die Eisfläche ist nicht tragfähig.

Die auf verschiedenen Talsperren beginnende Bildung von Eisflächen hat vor allem auf Kinder und Jugendliche eine große Anziehungskraft. Sie sollten von Eltern, Lehrern und Erziehern auf die Gefahren hingewiesen und über die Zusammenhänge aufgeklärt werden.

Semesterbeginn Volkshochschule Wartburgkreis



Das Frühjahrssemester 2019 der Volkshochschule Wartburgkreis beginnt mit der Einschreib- und Beratungswoche

in der Geschäftsstelle Bad Salzungen im Zeitraum vom 04.02. - 08.02.2019.

Genauere Informationen zum Programmangebot erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Volkshochschule (**Tel.: 03695/55370**), bei den Außenstellenleitern und im Internet unter www.vhs-wartburgkreis.de.

Beratung für Existenzgründer

DERMBACH. Das Netzwerk „Wirtschaftsförderung Wartburgregion“ bietet Gründungsinteressierten am Dienstag, 26. Februar zwischen 12 und 16 Uhr einen Sprechtag rund um das Thema Selbstständigkeit an. Hier erhalten Interessierte Informationen zur Gründungsbegleitung und -förderung. Zielgruppe sind grundsätzlich alle, die über das Thema Existenzgründung in Thüringen mehr wissen

möchten. Aber auch diejenigen, die bereits gegründet haben oder seit maximal 5 Jahren ein Unternehmen führen, finden hier Ansprechpartner und eine fachkundige Beratung.

Der Sprechtag findet in den Räumlichkeiten der TGF Technologie- und Gründerförderungsgesellschaft Schmalkalden / Dermbach mbH; Untere Röde 13, 36466 Dermbach statt.

Mammographie-Screening in Dermbach

DERMBACH. Das gesetzliche Programm zur Früherkennung von Brustkrebs wird allen Frauen zwischen 50-69 Jahren zweijährlich angeboten. Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Frauen. Mindestens jede zehnte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens daran, die meisten nach dem 50. Lebensjahr. Am Programm teilnehmen können alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren, die ihren ersten Wohnsitz in Thüringen haben. Jede dieser Frauen erhält derzeit eine persönliche Einladung per Post mit einem Terminvorschlag zur Mammographie. Die Kosten der Untersuchung werden von allen gesetzlichen und privaten Krankenkassen übernommen, eine Überweisung ist nicht erforderlich. Das Mammographie-Screening ist natürlich keine einmalige Aktion. Besonders wenn neben der Krebsvorsorge beim Frauenarzt der regelmäßigen zweijährlichen Einladung zum Mammographie-Screening gefolgt wird, kann Brustkrebs rechtzeitig entdeckt werden. Das Mammobil steht zwischen dem 18. Februar 2019 bis Ende März 2019 in Dermbach wie auch vor 2 Jahren wieder in der Bahnhofstraße – Parkfläche Busbahnhof. Es werden die Frauen wohnhaft in den Postleitzahlen 36466 Dermbach, 36404 Vacha, 36419 Geisa, 36452 Kalttenordheim und 36457 Stadtlengsfeld dorthin eingeladen. Die Programmverantwortlichen Ärzte des Mammographie-Screening Thüringen Nord West appellieren an die teilnahmeberechtigten Frauen: „Nehmen Sie an diesem gesetzlichen und von allen Krankenkassen finanzierten Brustkrebs-Früherkennungsprogramm teil!“

Die Jägerschaft Bad Salzungen informiert

Der nächste Lehrgang zur Ausbildung zum Jäger beginnt am Sonntag, 10. März 2019 um 9.00 Uhr im Lehrkabinett der Jägerschaft in 36457 Stadtlengsfeld, Gewerbepark.

Anmeldungen bitte an:

Michael Kirchner
Theo-Neubauer-Straße 16
36460 Kieselbach
Tel.: 0176-49646038
E-Mail: mkirc1@aol.com

Folgende Institutionen stehen zur Beratung vor Ort zur Verfügung:

TGF (Technologie und Gründerförderungsgesellschaft Schmalkalden / Dermbach mbH)

GFAW (Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung)

IHK (Industrie- und Handelskammer Erfurt)

HWK (Handwerkskammer Südthüringen)
TAB (Thüringer Aufbaubank)
ThEx (Thüringer Zentrum für Existenzgründung und Unternehmertum)

Die individuelle Terminab-sprache erfolgt über die Wirtschaftsförderung im Landratsamt Wartburgkreis. Telefon: 03695 / 616302, Email: kreisplanung@wartburgkreis.de. Ansprechpartner ist Ina Krah.

Service

Blutspendetermine

DRK-Kreisverband Eisenach e.V.

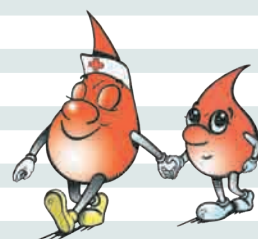
Di	22.01.2019	14.30 - 18.30	Eisenach/Hötzelroda im PEP
Mi	06.02.2019	16.00 - 19.00	Eisenach, Haus der Vereine, Rot-Kreuz-Weg 1

DRK-Kreisverbandes Bad Salzungen e.V.

Fr	01.02.2019	16:00 - 20:00	Tiefenort, DRK Räume
Di	05.02.2019	16:00 - 19:30	Bad Salzungen, Gymnasium
Mi	06.02.2019	16:00 - 19:30	Frauensee, Feuerwehr

Institut für Transfusionsmedizin Suhl

Di	22.01.2019	16:30 - 19:30	Gumpelstadt, „Kulturscheune“, Hauptstr. 61
Mi	23.01.2019	16:00 - 19:00	Sünna, Bürgerhaus, Frankfurter Str. 25
Do	24.01.2019	17:00 - 20:00	Kaltenordheim, Bürgerhaus, Wilhelm-Külz-Platz 2
Fr	25.01.2019	16:00 - 20:00	Berka/Werra, Regelschule, Herdaer Str. 8c
Mo	28.01.2019	16:30 - 19:30	Großburschla, Pfarrsaal, Pfarrgasse 8
Mo	28.01.2019	17:30 - 20:00	Bischofroda, Jugend- & Sportlerheim, Mihlaer Str. 1
Di	29.01.2019	15:00 - 19:00	Bad Liebenstein, Regelschule, Heinrich-Mann-Str. 32
Mi	30.01.2019	16:30 - 19:30	Wenigentaft, Dorfgemeinschaftshaus, St.-Georg-Str.
Do	31.01.2019	17:00 - 19:00	Ifta, Gemeindehaus, Willershäuser Str. 26
Fr	01.02.2019	17:00 - 19:30	Vitzeroda, Dorfgemeinschaftshaus, Springer Str. 22
Mo	04.02.2019	16:00 - 19:30	Treffurt, Regelschule, Schulstr. 9
Di	05.02.2019	15:00 - 18:30	Bad Salzungen, SBH Südost, Lindigallee 2
Mi	06.02.2019	17:00 - 19:30	Creuzburg, Kindergarten JUH, Auf dem Hohnert 2 B
Do	07.02.2019	16:00 - 20:00	Geisa, Gaststätte „Geisschänke“, An der Geis 27
Fr	08.02.2019	17:00 - 20:00	Übelroda, Dorfgemeinschaftshaus, Kaltenborner Str.



Amtsblatt



Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Kreistagsitzung am 30.01.2019

Die 33. Sitzung des Kreistages findet am **Mittwoch, dem 30.01.2019 um 16:00 Uhr** im Landratsamt Wartburgkreis, Erberger Allee 14 in Bad Salzungen, Sitzungssaal im 1. Obergeschoss statt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Verpflichtung von Kreistagsmitgliedern
3. Genehmigung der Niederschrift der Kreistagsitzung vom 14.11.2018
4. Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Wartburgkreises
5. Bürger- und Behindertenbeauftragte/r des Wartburgkreises
6. Klinikum Bad Salzungen GmbH; Bestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes
7. 3. Änderungssatzung zur Satzung zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen an die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sowie Kräften des Rettungsdienstes
8. VUW gkAÖR; Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2019
9. Finanzierungsvereinbarung zur altstadtgerechten Sanierung und Erweiterung der Grundschule Geisa

10. Informationen über Eilentscheidungen des Landrates
- 10.1. Außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 21100.98210 – Investitionszuweisung an die Stadt Geisa (Sanierung Grundschule) - in Höhe von 400.000 €
- 10.2. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 22500.96830 – Sanierungsmaßnahmen SSH RS Berka/Werra - in Höhe von 150.000 €
- 10.3. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 22500.95120 – Sanierungsmaßnahmen RS Geisa, Schleider Straße 7 - in Höhe von 100.000 €
- 10.4. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 22500.94179 – Sanierungsmaßnahmen RS Wutha-Farnroda (KInvF) - in Höhe von 103.753,74 €
11. Mitteilungen des Landrates und anschließende Aussprache
12. Fragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Kreistages ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/oeffentliche-bekanntmachungen/> zu finden.

Bad Salzungen, 14.01.2019
gez. Krebs
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Kreisausschusssitzung am 28.01.2019

Die 41. Sitzung des Kreisausschusses findet am **Montag, dem 28.01.2019 um 16:00 Uhr** im Landratsamt Wartburgkreis, Erberger Allee 14 in Bad Salzungen, Sitzungssaal im 1. Obergeschoss statt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

I. Öffentlicher Teil

A Vorlagen zur abschließenden Behandlung durch den Kreisausschuss

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Kreisausschusssitzung vom 17.12.2018
3. Informationen über Eilentscheidungen des Landrates
- 3.1. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 21100.58000 - Verpflegung - und in der Haushaltsstelle 21100.58010 - Verpflegung (BuT)
- 3.2. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 33110.71800 - Zuschuss des Landkreises an die Kulturstiftung Meiningen
- 3.3. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 23000.50000 - Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen
- 3.4. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 03500.93500 - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
- 3.5. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 65000.96030 - Planungs- und Baukosten K 97 (Tiefenort - SLZ inkl. Radweg und OU Unterrohn)
- 3.6. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 22500.94179 - Sanierungsmaßnahmen RS Wutha-Farnroda (KInVF)
4. Anfragen und Mitteilungen

B Vorbereitung der Kreistagsitzung

5. Besetzung des Jugendhilfeausschusses des Wartburgkreises
6. Bürger- und Behindertenbeauftragte/r des Wartburgkreises
7. Klinikum Bad Salzungen GmbH; Bestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes
8. 3. Änderungssatzung zur Satzung zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen an die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sowie Kräften des Rettungsdienstes
9. VUW gkAöR; Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2019
10. Finanzierungsvereinbarung zur altstadtgerechten Sanierung und Erweiterung der Grundschule Geisa
11. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentlicher Teil

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Kreisausschusses ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/oeffentliche-bekanntmachungen/> zu finden.

Bad Salzungen, 14.01.2019

gez. Krebs

Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Benutzungsentgelte im Rettungsdienst

Auf der Grundlage des § 20 ff. Thüringer Rettungsdienstgesetz (ThürRettG) vom 29. Juni 2018, verkündet als Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes und des ThürRettG vom 29. Juni 2018, i. V. m. der Zweckvereinbarung über die Durchführung des bodengebun-

denen Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Wartburgkreis zwischen dem Wartburgkreis und der Stadt Eisenach vom 02.12.1997, zuletzt geändert mit der Bekanntmachung vom 14.12.2004, wurden die Benutzungsentgelte für die Notfallrettung und den Krankentransport zwischen dem Wartburgkreis und den Durchführenden einerseits sowie den Kostenträgern und ihren Verbänden andererseits vereinbart.

Die Benutzungsentgelte im Rettungsdienstbereich Wartburgkreis (Gebiet des Landkreises Wartburgkreis einschließlich der kreisfreien Stadt Eisenach) betragen für den Zeitraum vom **01.01.2019 bis 31.12.2019** für

- den Rettungstransportwagen (RTW) 322,71 €/ Einsatz
inkl. 13,17 €
Leitstellenkosten
- das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) 205,11 €/ Einsatz
inkl. 13,17 €
Leitstellenkosten und
- den Krankentransportwagen (KTW) 142,71 €/ Einsatz
inkl. 13,17
€ Leitstellenkosten.

Entsprechend § 22 ThürRettG gelten diese Benutzungsentgelte für alle Benutzer des Rettungsdienstes.

Die öffentliche Bekanntmachung ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/oeffentliche-bekanntmachungen/> zu finden.

gez. Rauschelbach

Amtsleiter

Amt für Sicherheit, Ordnung und Verkehr



Landratsamt Wartburgkreis

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Jugendamt** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle im **Sekretariat der Amtsleitung** in Vollzeit zu besetzen.

Sie erwartet bei uns **eine abwechslungsreiche Tätigkeit** mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Erledigung des anfallenden Schriftverkehrs für den Amtsleiter (Erstellung von Schreiben nach Diktat und Vorlagen bzw. selbständiges Fertigen von Schreiben innerhalb des Hauses auf Weisung)
- Führung des Terminkalenders des Amtsleiters, einschl. Terminvergaben
- Terminkontrolle für den Amtsleiter und die Sachgebietsleiter/innen;
- Führung der Wiedervorlagekartei
- Aktenführung des Amtsleiters
- Erledigung von Telefonaten sowie selbständige Abhandlung von telefonischen Anfragen und Weiterleitung an die zuständigen Mitarbeiter/innen
- Anfertigung von Aktennotizen und Vermerken
- Bearbeitung und Überwachung des Postein- und -ausgangs
- Bestellung, Verteilung und Verwaltung von Büromaterial, Formblättern, Broschüren, Fachliteratur etc.
- organisatorische Vor- und Nachbereitung von Dienstreisen des Amtsleiters
- Führung von amtsinternen Dokumentationswesen, z. B. Anwesenheit, Urlaub, Dienstreisen, Fortbildungen, Krankenbuch für das gesamte Amt
- Inventar- und Schließbereichsverwaltung
- Protokollführung
- Abwicklung des Publikumsverkehrs; Vermittlung von vorschlagenden Bürgern

Was wir von Ihnen erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (bzw. Abschluss des Fortbildungslehrgangs I), Kaufmann/Kauffrau (m/w/d) für Büromanagement bzw. Industriekaufmann/Industriekauffrau (m/w/d), Rechtsanwaltsfachangestellte/r (m/w/d)
- erfolgreiches Absolvieren eines schriftlichen Eignungstests beim Landratsamt Wartburgkreis**
- gute Kenntnisse der MS – Office – Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint) sowie sehr gute schreibtechnische Fähigkeiten
- sichere Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- eigenständige, planvolle und zielgerichtete Aufgabenerledigung
- hohes Maß an Selbstorganisation sowie „Vernetztem Denken“
- Kommunikationsgeschick sowie ein freundlicher und wertschätzender Umgang mit den Mitarbeiter/innen und Bürger/innen; situationsgerechtes Auftreten
- hohes Maß an Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft sowie Identifikation mit den Aufgaben des Amtes
- Loyalität zum Vorgesetzten

Was wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit (40 Wochenstunden)
- Bezahlung nach Entgeltgruppe E 6 TVöD-V (VKA)
- flexible familienfreundliche Arbeitszeiten
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (m/w/d). Die Stelle ist für alle Geschlechter (männlich/weiblich/divers) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des Sozialgesetzbuches (SGB) IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Diese Stelle ist grundsätzlich für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Geht eine entsprechende Bewerbung ein, wird geprüft, ob dem Teilzeitwunsch im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **05. Februar 2019** vorzugsweise unter „**Karriere**“ über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

**Landratsamt Wartburgkreis
- Haupt- und Personalamt -
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen**

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Impressum: Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber:
Wartburgkreis, Erzberger Allee 14,
36433 Bad Salzungen,
Tel. 03695 6150

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen,
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

**Verantwortlich für den
amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
Landrat Reinhard Krebs

Redaktion:
Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremd-beilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreislite. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter:
Mirko Reise

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis: Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <http://www.wartburgkreis.de/verwaltung-service/kreisjournal/> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.

Das Kreisjournal kann zum Preis von 2,50 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.